Sprachstandsmonitoring

Leitfaden zur sprachlichen Kompetenzentwicklung im letzten Jahr vor der Einschulung

Region Hannover

Leitfaden zur sprachlichen Kompetenzentwicklung im letzten Jahr vor der Einschulung

Anlass

- Frühjahr 2018: Bekanntgabe der Entwurfsfassung des geplanten KiTaG, u.a. mit der Verlagerung der vorschulischen Sprachförderung in die KiTas
- Zeitfenster von gerade einmal fünf Wochen zwischen Beschluss des Gesetztes und Umsetzung in den KiTas
- Verortung der vorschulischen Sprachförderung in den KiTas ist zu begrüßen
  - Wünschenswert: Verbesserte Rahmenbedingungen für diese zusätzlichen Aufgaben
- Herausforderungen für Träger, KiTas und Region Hannover, da keine angemessene Übergangszeit gegeben war:
  - Organisation der verwaltungstechnischen Aufgaben
  - Personal-Akquise
  - Erarbeitung entsprechender inhaltlicher pädagogischer Konzepte
  - Praktische Umsetzung

Region Hannover

Leitfaden zur sprachlichen Kompetenzentwicklung im letzten Jahr vor der Einschulung

Anlass

- Juni 2018: Erstes Arbeitstreffen der Verantwortlichen in der Region Hannover zur Entwicklung eines Verfahrens:
  - Unterstützung der KiTas in der Umsetzung der gesetzlich übertragenen Aufgaben
  - Weitere Teilnahme der Kinder mit Sprachförderbedarfen an der freiwilligen präventiven Sprachförderuntersuchung durch das Team „Sozialpädiatrie und Jugendmedizin“ der Region Hannover ermöglichen
- Ziel der Sprachförderuntersuchung:
  - Mögliche Ursachen für Sprachauffälligkeiten herausfiltern und bei Bedarf weitere diagnostische sowie therapeutische Maßnahmen einzuleiten

Region Hannover

Leitfaden zur sprachlichen Kompetenzentwicklung im letzten Jahr vor der Einschulung

Konzeptionelle und inhaltliche Grundlagen

- Alle vorgeschlagenen Verfahrensschritte sowie zeitliche Abläufe des Monitorings beruhen auf den Vorgaben
  - des novellierten KiTaG vom 01.08.2018
  - der FaQ´s des Nds. MK zur Sprachförderung vom 18.02.2019
  - **Ausnahme:** Empfehlung des Testverfahren ‚LiSe-DaZ / LiSe-DaM' (Schulz und Tracy 2011) als Ergänzung zu den KiTa-eigenen Verfahren
- Die fachtheoretischen Inhalte basieren auf Veröffentlichungen von:
  - Schulz u. Tracy 2011; Tracy 2008
  - Ruberg u. Rothweiler 2012; 2011
  - Fried in BISS Journal 2015
  - Mienert u. Vorholz (abgerufen: 15.12.2019)
  - u.a.

Region Hannover

Leitfaden zur sprachlichen Kompetenzentwicklung im letzten Jahr vor der Einschulung

Konzeptionelle und inhaltliche Umsetzung

Leitfaden zur Umsetzung der neu übertragenen Aufgaben gemäß des novellierten KiTaG (01.08.2018)

- Ordner mit acht eigenständigen Kapiteln
  - Beginnt mit der ‚Schulanmeldung'
  - Endet mit dem ‚Abschließenden Entwicklungsgespräch'
  - Bietet Hintergrundinformationen, Praxishilfen, Kopiervorlagen
- Poster
- Ermöglicht als Ergänzung zu den KiTa-eigenen Verfahren das Testverfahren ‚LiSe-DaZ / LiSe-DaM' (Schulz und Tracy 2011)
- Organisiert die freiwillige präventive Sprachförderuntersuchung

Region Hannover

Leitfaden zur sprachlichen Kompetenzentwicklung im letzten Jahr vor der Einschulung

Poster

Region Hannover

Leitfaden zur sprachlichen Kompetenzentwicklung im letzten Jahr vor der Einschulung

1. Anmeldung in der Schule

- Zeitfenster: 15 - 18 Monate vor der Einschulung (März/April)
- Eltern werden vom zuständigen Schulträger eingeladen
- Schulpflichtig ist jedes Kind, das bis zum 1.10. des Jahres sechs Jahre alt wird
- Flexi-Kinder (Geburtstag 2.7.bis 1.10.) müssen auch zur Schulanmeldung gehen
- Einschulungsverschiebung schriftlich bis zum 1. Mai des Einschulungsjahres
- In seltenen Fällen vorzeitige Einschulung (Kann-Kinder) oder Zurückstellung eines schulpflichtigen Kindes

Region Hannover

Leitfaden zur sprachlichen Kompetenzentwicklung im letzten Jahr vor der Einschulung

2. Sprachstandsfeststellung in der KiTa

- Zeitfenster: 15 - 18 Monate vor der Einschulung (März-April)
- Ziel: Sichere Identifizierung von Sprachförderbedarfen sowie eine sich ggf. anschließende differenzierte Förderung
- Die Region Hannover empfiehlt:
  - Kinder mit unauffälliger Sprachentwicklung durchlaufen KiTa-eigenes Verfahren
  - Kinder mit vermuteten Förderbedarfen durchlaufen ‚LiSe-DaZ / LiSe-DaM‘
- Die Region Hannover trägt die Kosten der Grundausstattung
- Kostenlose Qualifizierung des pädagogischen Personals zur Anwendung und Auswertung von ‚LiSe-DaZ / LiSe-DaM‘

Region Hannover

Leitfaden zur sprachlichen Kompetenzentwicklung im letzten Jahr vor der Einschulung

2. Sprachstandsfeststellung in der KiTa

- Die Region Hannover geht hiermit über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus:
  - Informelle Verfahren bieten nicht die Möglichkeit, Risikoentwicklungen sicher zu ermitteln und
  - konkrete differenzierte Förderziele benennen zu können
- ‚LiSe-DaZ'-Qualifizierungen vermitteln solides grammatikalisches Grundwissen
- Diese fachlichen Kompetenzen sind notwendiges Handwerkszeug für eine erfolgreiche Sprachförderung
- Qualitätsentwicklung: KiTas steht bei Bedarf ein valides Instrument zur Verfügung, nicht nur im letzten Jahr vor der Einschulung

Region Hannover

Leitfaden zur sprachlichen Kompetenzentwicklung im letzten Jahr vor der Einschulung

3. Entwicklungsgespräche zur individuellen Sprachförderung im Jahr vor der Einschulung

- Zeitfenster: Bis Ende Mai im vorletzten KiTa-Jahr
- Einladung **aller** Eltern zum Entwicklungsgespräch, deren Kinder im Folgejahr eingeschult werden sollen:
  - Gespräch fokussiert auf Sprachkompetenz aller dieser Kinder
  - Bei ermittelten Förderbedarfen: Planung und Abstimmung der differenzierten Sprachförderung mit den Eltern

  → *Kopiervorlage: Einladung zum Entwicklungsgespräch im Jahr vor der Einschulung*
- KiTa empfiehlt bei festgestelltem Förderbedarf eine freiwillige Sprachförder-untersuchung durch das ‚Team der Sozialpädiatrie und Jugendmedizin'

  → *Infoblatt: Welchen Kindern sollten Sie eine Untersuchung empfehlen?*

Region Hannover

Welchen Kindern sollten Sie eine Untersuchung empfehlen?

Kinder,

- die noch keinen altersangemessenen passiven und aktiven Wortschatz haben
- die altersangemessene und zunehmend kontextunabhängige Aussagen noch nicht verstehen
- die nicht mit anderen altersangemessen kommunizieren können
- bei denen Artikulation, Wortbedeutung, Formenbildung oder Satzbau noch nicht altersgemäß entwickelt sind
- die noch nicht über Erzählfähigkeiten verfügen
- bei denen eine Beurteilung der Sprachentwicklung nicht möglich ist
- mit Auffälligkeiten in anderen Entwicklungsbereichen

Region Hannover

Wann ist eine Empfehlung zur Sprachförderuntersuchung weniger sinnvoll?

Bei Kindern,

- die einen Sprachheilkindergarten bzw. andere Einrichtungen besuchen, in denen sie Sprachtherapie und Sprachförderung erhalten
- die einen Integrationsplatz haben und medizinisch versorgt sind
- die beim Sprechen lediglich leichte Abweichungen in der Aussprache zeigen (z.B. Lispeln) oder schon gut z.B. mit Logopädie versorgt sind und dabei Fortschritte machen
- die im Zuge des (Zweit-)Spracherwerbs vorübergehende leichte Auffälligkeiten in der Grammatik zeigen (z.B. falsche Artikelnutzung).

Region Hannover

Leitfaden zur sprachlichen Kompetenzentwicklung im letzten Jahr vor der Einschulung

3. Entwicklungsgespräche zur individuellen Sprachförderung im Jahr vor der Einschulung

- Bei Einverständnis der Eltern, füllt KiTa Formular aus und leitet dieses spätestens bis zum 31.05. an das ‚Team Sozialpädiatrie und Jugendmedizin‘

  → *Kopiervorlage: Formular Sprachstandsfeststellung*

  → *Kopiervorlage: Ergänzende Informationen zum Datenschutz*

Region Hannover

Leitfaden zur sprachlichen Kompetenzentwicklung im letzten Jahr vor der Einschulung

3. Entwicklungsgespräche zur individuellen Sprachförderung im Jahr vor der Einschulung

Region Hannover

Region Hannover · Postfach 147 · 30001 Hannover **Der Regionspräsident**

Region Hannover und Jugendmedizin
Team Sozialpädiatrie und Jugendmedizin Dienstgebäude

Service/Team Team Sozialpädiatrie

Ansprechpartner/in
Mein Zeichen
Durchwahl (0511) 6 16-
Telefax (0511)

E-Mail

Internet www.hannover.de

Erziehungsberechtigte/r 1:

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ/Wohnort:

Telefon:

Erziehungsberechtigte/r 2:

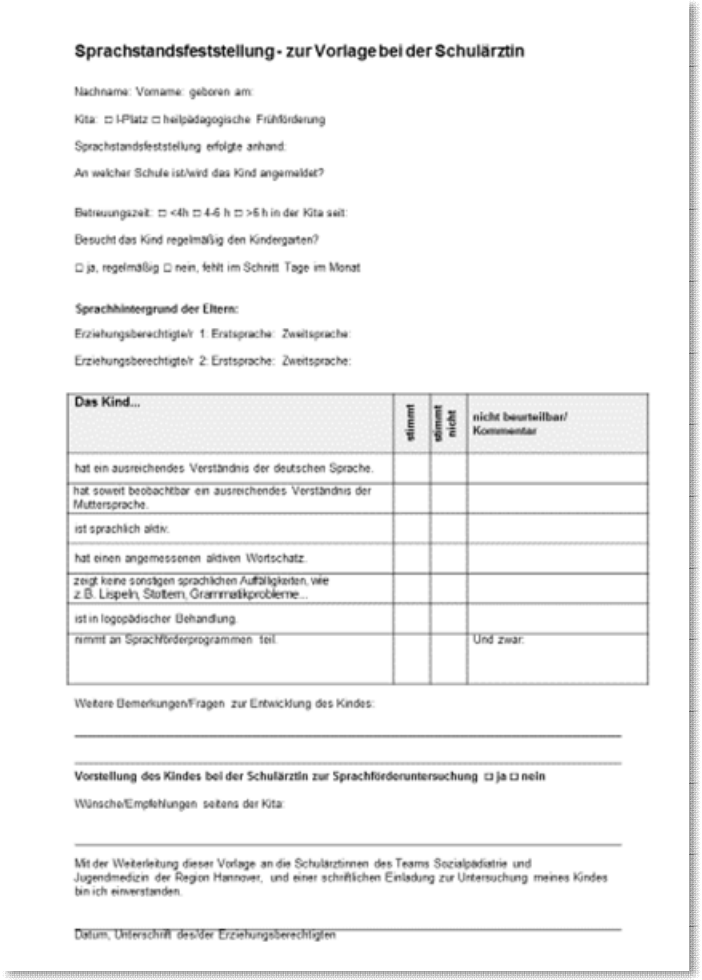
Name:

Vorname:

Straße:

PLZ/Wohnort:

Telefon:



Sprachstandsfeststellung - zur Vorlage bei der Schulärztin

Nachname: Vorname: geboren am:

Kita: □ I-Platz □ heilpädagogische Frühförderung

Sprachstandsfeststellung erfolgte anhand:

An welcher Schule ist/wird das Kind angemeldet?

Betreuungszeit: □ <4h □ 4-6 h □ >6 h in der Kita seit:

Besucht das Kind regelmäßig den Kindergarten?

□ ja, regelmäßig □ nein, fehlt im Schnitt Tage im Monat

Sprachhintergrund der Eltern:

Erziehungsberechtigte/r 1: Erstsprache: Zweitsprache:

Erziehungsberechtigte/r 2: Erstsprache: Zweitsprache:

Das Kind...	**stimmt**	**stimmt nicht**	**nicht beurteilbar/ Kommentar**
hat ein ausreichendes Verständnis der deutschen Sprache.			
hat soweit beobachtbar ein ausreichendes Verständnis der Muttersprache.			
ist sprachlich aktiv.			
hat einen angemessenen aktiven Wortschatz.			
zeigt keine sonstigen sprachlichen Auffälligkeiten, wie z.B. Lispeln, Stottern, Grammatikprobleme...			
ist in logopädischer Behandlung.			
nimmt an Sprachförderprogrammen teil.			Und zwar:

Weitere Bemerkungen/Fragen zur Entwicklung des Kindes:

Vorstellung des Kindes bei der Schulärztin zur Sprachförderuntersuchung □ ja □ nein

Wünsche/Empfehlungen seitens der Kita:

Mit der Weiterleitung dieser Vorlage an die Schulärztinnen des Teams Sozialpädiatrie und Jugendmedizin der Region Hannover, und einer schriftlichen Einladung zur Untersuchung meines Kindes bin ich einverstanden.

Datum, Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

Region Hannover

Leitfaden zur sprachlichen Kompetenzentwicklung im letzten Jahr vor der Einschulung

3. Entwicklungsgespräche zur individuellen Sprachförderung im Jahr vor der Einschulung

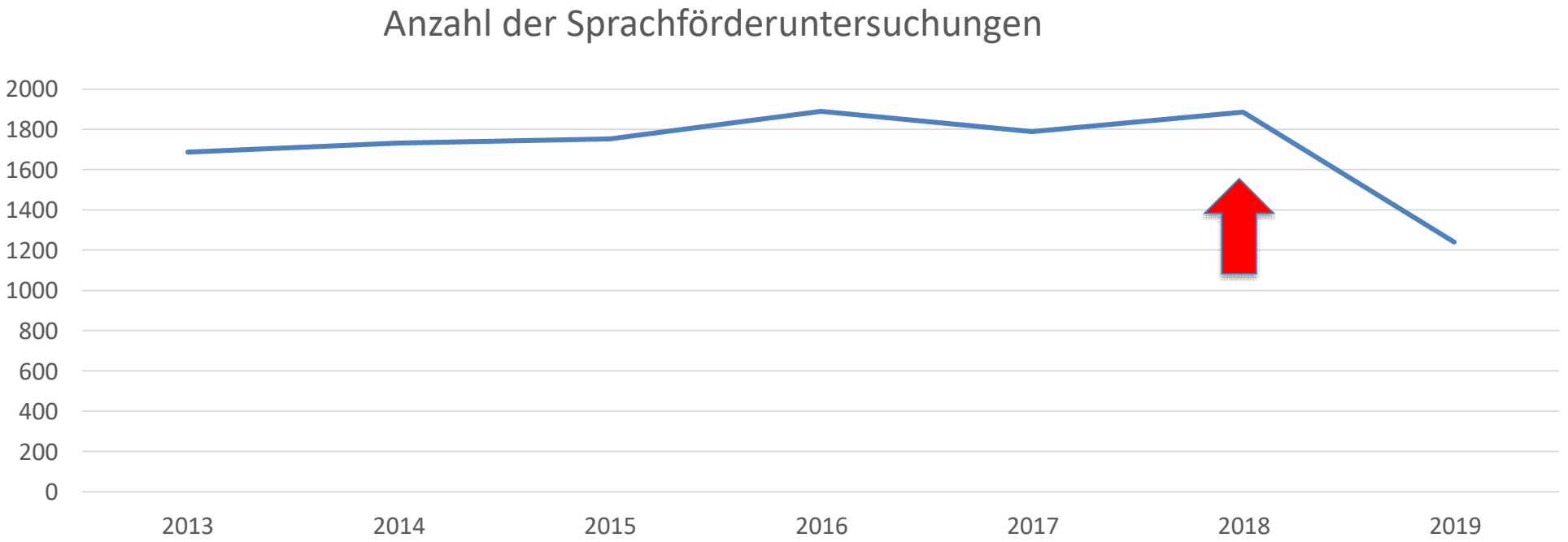
Hinweis an die Eltern,

- dass nach sechs Monaten ein weiteres Entwicklungsgespräch zur Sprachkompetenz des Kindes geführt werden sollte,
- zum Ende des KiTa-Jahres das abschließende Entwicklungsgespräch stattfindet, mit Einwilligung der Eltern auch unter Beteiligung der aufnehmenden Grundschule.
- **Sinnvoll**: Schon jetzt Tendenz der Eltern zur Beteiligung der Grundschule erfragen!

Region Hannover

Leitfaden zur sprachlichen Kompetenzentwicklung im letzten Jahr vor der Einschulung

4. Freiwillige Sprachförderuntersuchung



Region Hannover

Leitfaden zur sprachlichen Kompetenzentwicklung im letzten Jahr vor der Einschulung

4. Freiwillige Sprachförderuntersuchung

Zeitfenster: I.d.R. Mai - Oktober im Jahr vor der Einschulung

Inhalte:

- Erheben der Vorgeschichte des Kindes
- Hör- und Sehtest
- Übungen zur Grob- und Feinmotorik
- Nonverbale Aufgaben zur Kognition
- Sprachbeherrschung in der Deutschen Sprache
- Phonologisches Gedächtnis
- Körperliche Untersuchung

→ Ausführliche Erläuterung der Ergebnisse mit den Eltern und umfassende Beratung

Region Hannover

Leitfaden zur sprachlichen Kompetenzentwicklung im letzten Jahr vor der Einschulung

4. Freiwillige Sprachförderuntersuchung

Rückmeldung

- Ergebnisse, aufgegliedert in die einzelnen Entwicklungsbereiche
- Empfehlungen für weitere Diagnostik oder Therapie
- Ggf. weitere Empfehlungen (z.B. Medienkonsum, Ernährung, Sport, etc.)
- Bei Flexi-Kindern ggf. Tendenz Einschulung ja/nein
- Ggf. auch Hinweise für Schule (Förderbedarf oder Tendenz für Schulkindergarten oder Förderschule)
- Abstand zur Schuleingangsuntersuchung mind. sechs Monate

Befundbögen werden an KiTa und Schule per Post versendet!

Region Hannover

Leitfaden zur sprachlichen Kompetenzentwicklung im letzten Jahr vor der Einschulung

5. Individuelle Sprachförderung im Jahr vor der Einschulung

- Zeitfenster: Ab August - September vor der Einschulung
- Didaktische/methodische Grundsätze systematischer Sprachförderung:
  - Sprachstandserhebung als Ausgangspunkt der Sprachförderung
  - Bestimmung individueller Förderziele
  - Bestimmung der lebensweltlichen Ausgangslage des Kindes
  - Gemeinsamer Aufmerksamkeitsfokus zwischen Fachkraft und Kind
  - Qualität des sprachlichen Inputs der Fachkraft
  - Emotionale Aufladung der Sprachfördersituation
  - Eigenaktives Lernen des Kindes über Wahrnehmung und Bewegung

Region Hannover

Leitfaden zur sprachlichen Kompetenzentwicklung im letzten Jahr vor der Einschulung

5. Individuelle Sprachförderung im Jahr vor der Einschulung

- Ausführungen zur Förderung des Wortschatzes:

→ Praxishilfe: Systematischer Wortschatzerwerb in der Zeitsprache (Tracy)

- Ausführungen zur Förderung der Grammatik:
  - Zone der nächsten Entwicklung → Die vier Meilensteine in der Satzkonstruktion (Tracy)
  - Methode des Kontrastierens für einen zielgerichteten Input

→ Praxishilfe: Alter bei Erwerbsbeginn

→ Praxishilfe: Systematischer Wortschatzerwerb in der Zweitsprache nach Tracy

→ Praxishilfe: Die deutsche Satzstruktur

→ Praxishilfe: Praxishilfe: Die deutschen vier Fälle in der Reihenfolge ihres Erwerbs

→ Praxishilfe: Beugungsformen bestimmter Artikel

Region Hannover

Leitfaden zur sprachlichen Kompetenzentwicklung im letzten Jahr vor der Einschulung

6. Schuleingangsuntersuchung

- Einzige gesetzlich vorgeschriebene Untersuchung im Kindesalter
- Ca. 10.500 Untersuchungen pro Jahr in der Region Hannover, Tendenz steigend
- Untersucht wird im gesamten Jahr vor der Einschulung
- Ungefähr drei Monate vor dem 6. Geburtstag
- Mindestens sechs Monate zwischen Sprachförderuntersuchung und Schuleingangsuntersuchung

Region Hannover

Leitfaden zur sprachlichen Kompetenzentwicklung im letzten Jahr vor der Einschulung

6. Schuleingangsuntersuchung

- Erheben der Vorgeschichte des Kindes
- Hör- und Sehtest
- Übungen zur Kognition (Formen, Farben, Zählen, Mengen, logisches Schlussfolgern)
- Übungen zur Fein- und Grobmotorik
- Auditive Wahrnehmung
- Konzentration und Mitarbeit
- Aussprache und Sprachbeherrschung der deutschen Sprache
- Körperliche Untersuchung

Einschätzung von Verhalten im emotionalen und sozialen Bereich auch durch Eltern-fragebogen (SDQ) und den Beobachtungsbogen der KiTa

→ Kopiervorlage: Informationsbogen zur Vorlage bei der Schulärztin

Region Hannover

Leitfaden zur sprachlichen Kompetenzentwicklung im letzten Jahr vor der Einschulung

6. Schuleingangsuntersuchung

Ergebnisse

- Ausführliche Beratung der Eltern (Impfungen, Medienkonsum, weitere Diagnostik, Therapie, Ernährung, Sport, Verhalten)
- Beratung „Flexi-Kinder“ bzgl. der Einschulung vor dem 1. Mai!
- Einschulungsempfehlung, über die Einschulung entscheidet die Schulleitung!
- Eventuell Empfehlungen hinsichtlich Förderbedarfen, Gutachten, Zurückstellung oder Schulkindergarten
- Schulrelevante Befunde werden den Schulen zugeschickt, für die KiTas meist mitgegeben

Region Hannover

Leitfaden zur sprachlichen Kompetenzentwicklung im letzten Jahr vor der Einschulung

7. Weitere Entwicklungsgespräche zur individuellen Sprachförderung

- Zeitfenster: Bis Ende November vor der Einschulung
- Nur für Eltern, deren Kinder eine individuelle Sprachförderung erhalten
- Spätestens sechs Monate nach Durchführung des Erstgespräches zur Sprachkompetenz des Kindes vor der Einschulung
- Bei Bedarf können auch häufigere Entwicklungsgespräche angeboten werden

Region Hannover

Leitfaden zur sprachlichen Kompetenzentwicklung im letzten Jahr vor der Einschulung

8. Abschließende Entwicklungsgespräche zur individuellen Sprachförderung

- Zeitfenster: März - Mai vor der Einschulung
- Nur für Eltern, deren Kinder eine individuelle Sprachförderung erhalten
- Mit Einwilligung der Eltern auch unter Teilnahme der aufnehmenden Grundschule = Brückengespräche

→ Kopiervorlage: Einladung zum abschließenden Entwicklungsgespräch

→ Kopiervorlage: Einwilligung zur Teilnahme der Grundschule

→ Kopiervorlage: Einladung der aufnehmenden Grundschule

Region Hannover

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Barbara Wesskamp-Vogel und Yvonne Duszat
Team Tagesbetreuung für Kinder und Sozialpädiatrie &Jugendmedizin

Region Hannover